

## Studien und Abschlüsse im MINT-Bereich

AbsolventInnen von MINT-Studien (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) stellen einen wichtigen Standortfaktor für die Steiermark dar. Im Wintersemester 2019/20 wurden an den steirischen Fachhochschulen und öffentlichen Universitäten insgesamt 59.322 ordentliche Studien belegt, mit einem Anteil von 46,4 % entfiel fast die Hälfte bzw. 27.517 auf den MINT-Bereich (davon 2.758 belegte ordentliche Studien an den Fachhochschulen sowie 24.759 belegte ordentliche Studien an den Universitäten). Verglichen mit Gesamtösterreich ist der Fokus auf den MINT-Bereich damit deutlich überdurchschnittlich - österreichweit entfiel weniger als ein Drittel (31,9 %) der belegten ordentlichen Studien auf den Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

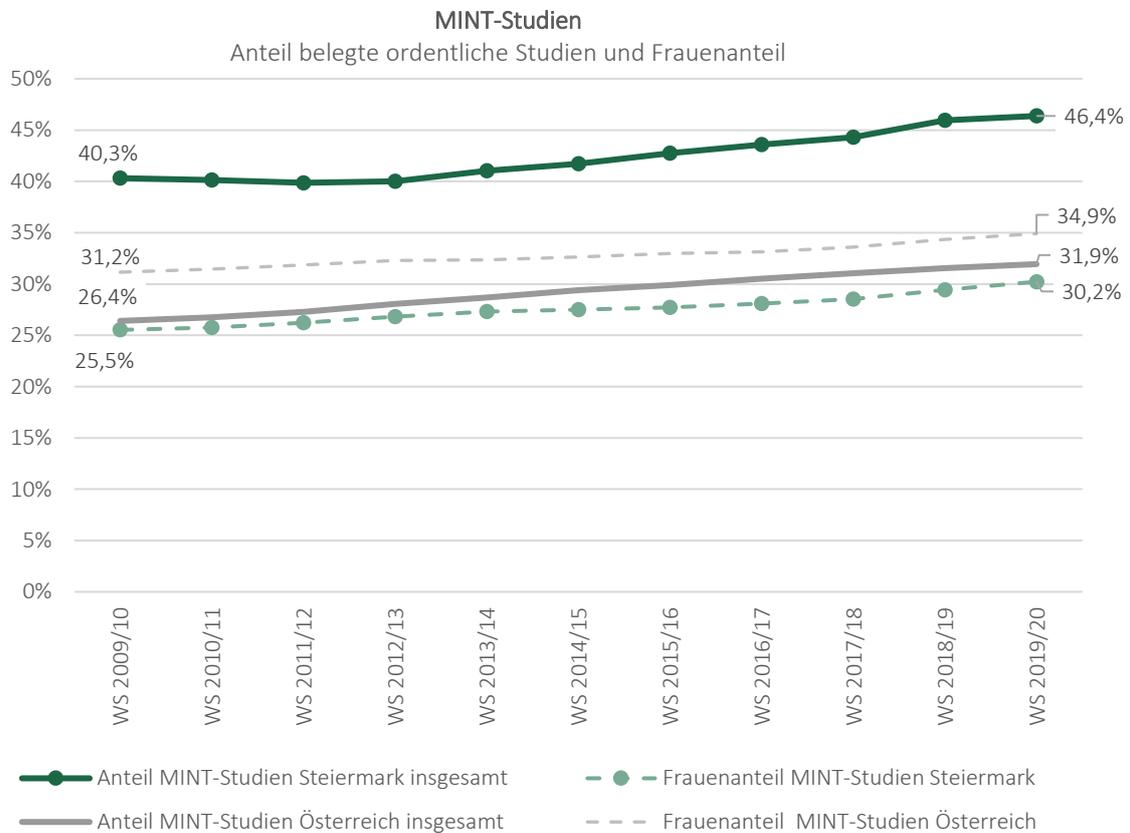
Innerhalb der letzten Jahre nahm die Bedeutung der MINT-Studien sowohl in Österreich als auch in der Steiermark zu. Verglichen mit dem WS 09/10 stieg der Anteil der belegten MINT-Studien in der Steiermark um +6,1 %-Punkte (Österreich: +5,5 %-Punkte). Differenziert man nach Fachhochschulen und Universitäten zeigt sich ein vergleichbarer Anteil (Universitäten: 46,6 %, Fachhochschulen: 44,7 %), seit dem WS 2009/10 nahm der Anteil an Universitäten um +6,3 %-Punkte und an Fachhochschulen um +3,6 %-Punkte zu.

Erfreulich ist außerdem, dass die Anzahl der MINT-Studien von Frauen seit dem WS 2009/10 an Fachhochschulen um +69,9 % und an den Universitäten um +28,5 % zunahm. Insgesamt erhöhte sich der Frauenanteil im MINT-Bereich auf 30,2 % im WS 2019/20 (+4,7 %-Punkte vgl. WS 2009/10). Nichts desto trotz dominieren Männer weiterhin die MINT-Studien, während knapp jedes zweite ordentliche Studium (alle Studienbereiche) an den steirischen Fachhochschulen und Universitäten (48,3 %, WS 2019/20) von Frauen belegt wurde. Der Frauenanteil liegt in der Steiermark außerdem immer noch unter dem Österreichwert von 34,9 %.

Auch bei den Abschlüssen ordentlicher Studien zeigt sich im MINT-Bereich eine positive Dynamik. Im Studienjahr 2018/19 wurden 3.797 ordentliche MINT-Studien abgeschlossen (46,4 % aller ordentlichen Studienabschlüsse). Verglichen mit dem Studienjahr 2008/09 entspricht dies einem Anstieg um mehr als die Hälfte (+55,4 %), damit erhöhte sich der Anteil der abgeschlossenen MINT-Studien im Vergleichszeitraum um +6,6 %-Punkte. Österreichweit liegen sowohl das Niveau als auch die Dynamik unter dem der Steiermark: Mit einem Anteil von 32,7 % lassen sich etwas weniger als ein Drittel der ordentlichen Abschlüsse in Österreich dem MINT-Bereich zuordnen, verglichen mit dem Studienjahr 2008/09 stieg der Anteil auch nur geringfügig an (+2,1 %-Punkte).

Zum Thema» <https://wib.is/33>

Abbildung 1: MINT-Studien: Anteil belegte ordentliche Studien und Frauenanteil an den Fachhochschulen und öffentlichen Universitäten, WS 2009/10-WS 2019/20



Quelle: Statistik Austria (2020), eigene Darstellung JR-POLICIES.